Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8137
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Item Aber ein andr hengl mit zwaichen winde
Du treibe also wan du mit dem zu recht zu im
kumpst so ste von dinem linckhen stel in den stez
haut er dan oben zu sinem zechte stel so wind
vegend sinem haulb die schaff schindel an sin
messer und stich im oben zu dem gesicht Du ist aber
ein wind Setz er dan den stich abe gegen sinem
zechten stel so plib im am messer und wind wider
uff din linckhe stel wider in den stez die flach
an sin messer und stich im oben zu dem gesicht
von dinem linckhen stel Du in dem stich die stumpf
schind mit ste also haster zwey winde an sinem messer

Item Nun merck wie du uff den vier hengl solt
treben acht winde Du erst oberhengl hat
zwey winde und treb Du also wan du mit
dem zu recht zu im kumpst so ste von dinem
zechten stel in den stez schlacht er dan oben in
zu dinem linckhen stel so wind gegen sine haulb
die kurtz schind gegen sinem messer wider in stez
Du ist ein wind setz er den stich ab von sinem
linckhen stel so plib am messer und wind wider
uff din zechte stel in den stez die flach an sin
messer und schlag in oben zu dem gesicht Du ist
ein hengl von der zechten stel mit zwaien winden
an sin messer

Item Du solt auch wissen Du uff den unten zwaichen